

Logisgesuch. Von einer honesten Familie wird zu Michaeli ein freundliches Logis von 3 oder 4 Stuben, nebst Zubehör, gegen einjährige Vorauszahlung des Binses, zu miethen gesucht. Gefällige Offerten erbittet man sich unter der Chiffre L. M. 24. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verpachten

sind schön volltragende Kirsch- und Aprikosenbäume, worüber der Hausmann auf der Hintergasse Nr. 1216 Auskunft giebt.

Vermietung. In der Vorstadt ist zu Ostern 1836 eine geräumige Familienwohnung, erste Etage, mit einem schönem Garten zu vermieten, durch

E. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist ein gut gehaltenes Pianoforte in der Nicolaisstraße Nr. 599, eine Treppe hoch.

Zu vermieten sind am Markt Nr. 2 Niederlagen, gewölbt und trocken, durch den Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an eine solide Mannsperson auf der Johannisgasse Nr. 1324, im Hofe eine Treppe hoch hinten quervor.

Zu vermieten ist soaleich an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Expedition eine oder zwei gut ausmeublirte Stuben nebst Kofen, 2 Treppen hoch vorn heraus, in der Hainstraße Nr. 211, bei Frau M. Unger.

Zu vermieten ist von Michaeli an im Halle'schen Pfortchen Nr. 332 vorn heraus ein Familienlogis an eine stille Familie. Das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten und soaleich zu beziehen sind zwei ausmeublirte Stuben nebst Schlafkammern am Rosplatz Nr. 936.

Anzeige. Bei günstiger Witterung ist morgen früh Concert in Gohlis.

Sehenswürdigkeit.

Ein Mutterschwein und fünf Junge, welche sämmtlich mit langen regelmäßigen Streifen von ungewöhnlichen von einander verschiedenen Farben gezeichnet sind, und deshalb die Aufmerksamkeit und Bewunderung bereits vielfach erregt haben, sind vom 4. Juli d. J. an mehrere Tage lang in dem Wendler'schen Gute alhier auf dem Grimma'schen Steinwege, zu sehen. Unterzeichneter erlaubt sich auf dieses merkwürdige Naturspiel aufmerksam zu machen, und ladet alle Naturfreunde und Schaulustige dazu ergebenst ein. Leipzig, den 3. Juli 1835.

Gottfried Hildebrand, Branntweinkbrenner aus Wurzen.

Heute, Sonnabend den 4. Juli, Extra-Concert im Garten des Herrn Möbius.

Erster Theil:

Duverture zu Masaniello, von Caraffa.
Ballett von Reißiger.

Duett für Violine und Cello, von Kummer.
Abschied von Pesth, Walzer von Lanner.

Zweiter Theil:

Symphonie (C-moll), von Beethoven.

Dritter Theil:

Duverture zu Oberon, von C. M. von Weber. Scene und Arie aus Pestocq, von Auber.
Variationen über den Sehnsuchtswalzer für die Marien-Galopp, von Tittel.
Violine, von Pechatschek.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 Gr.

Das Musikcor von J. Popitsch.

* * * Morgen, den 5. Juli, werde ich mir das Vergnügen machen meinen verehrten Gästen mit neuen Häringen und neuen Kartoffeln aufzuwarten.
Schulze, in Etzteritz.

Ergebenste Einladung. Heute, Sonnabend, als den 4. Juli, zu meinem Garten-Concert lade ich meine werthen Gäste zu Allerlei nebst andern Speisen ergebenst ein.

F. Wittenbecher, Windmühlengasse Nr. 857.